

Samstag den 9. Oktober 1875.

(3434—1)

Nr. 1955.

Kanzellisten-Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt ist die Kanzellisten-Stelle mit den systemmäßigen Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese, oder im Falle einer Uebersehung um die hiedurch anderwärts erledigte gleiche Stelle haben ihre belegten Gesuche, in welchen auch die volle Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, bis

5. November 1875,

hieramts im vorschrittmäßigen Wege einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärindividuen werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Z. 60, R. G. B. und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98, R. G. B. hingewiesen.

Laibach, am 5. Oktober 1875.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(3318—3)

Nr. 1864.

Kanzellisten-Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf ist eine Kanzellistenstelle mit den Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder im Falle einer Uebersehung bei einem anderen Bezirksgerichte erledigte gleiche Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die volle Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, bis

1. November 1875

hieramts einzubringen.

Die anspruchsberechtigten Militärbewerber werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19ten April 1872, Z. 60, R. G. B. und der Verordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98, R. G. B. hingewiesen.

Laibach, am 16. September 1875.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(3419—2)

Nr. 1741.

Gerichtsadjunctenstelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte Nassenuß ist eine Gerichtsadjunctenstelle mit den systemmäßigen Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, im vorschrittmäßigen Wege

bis 24. Oktober 1875

bei dem gefertigten Präsidium einbringen.

Rudolfswerth, am 5. Oktober 1875.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(3438—1)

Nr. 13233.

Studentenstiftung.

Bei der vom Gemeinderathe der Stadt Laibach errichteten „Kaiser Franz Josef-Stiftung“ kommen zwei Plätze mit je 50 fl. zur Verleihung.

Auf diese Stiftung haben arme, nach Laibach zuständige, und in deren Ermanglung überhaupt in Krain geborne, arme Realschüler Anspruch.

Die gehörig documentierten Bewerbungsgesuche sind im Wege der Direction der k. k. Oberrealschule bis

Ende Oktober 1875

hieramts einzubringen.

Stadtmagistrat Laibach, am 3. Oktober 1875.

(3279—2)

Nr. 12823.

Waisenstiftung.

Die Jahresinteressen der Helena Valentin'schen Waisenstiftung im Betrage von 84 fl. kommen für das Jahr 1875 zur Vertheilung.

Auf diese Stiftung haben elternlose, in der Pfarre Maria Verkündigung zu Laibach geborene Kinder bis zum erreichten 15. Lebensjahre Anspruch.

Bewerber haben ihre gehörig documentierten Gesuche

bis 20. Oktober 1875

hieramts zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach am 24. Sept. 1875.

(3423—1)

Nr. 803.

Lehrerstelle.

An der vierklassigen Volksschule in Reifnitz ist die Stelle eines Lehrers mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. nebst freier Wohnung zu besetzen.

Die gehörig documentierten Bewerbungsgesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege längstens binnen sechs Wochen

an den Ortschulrath in Reifnitz zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 30sten September 1875.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:

Dollhoff.

(3334—2)

Nr. 1168.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule zu Billiggraz, welche nach der seinerzeit durchzuführenden Bildung der bereits genehmigten neuen Schulsprengel zur dreiklassigen Schule erweitert werden wird, ist die Stelle des Schullehrers mit dem Jahresgehälte von 500 fl. und freier Wohnung erledigt.

Zur Wiederbesetzung wird der Concur

rens binnen sechs Wochen,

von der ersten Einschaltung an, hiemit ausgeschrieben, und wollen die Bewerber ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege unmittelbar an den Ortschulrath zu Billiggraz überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach, am 28. September 1875.

(3372—2)

Nr. 3543.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird kund gemacht, daß der Beginn der

Erhebungen zur Anlegung des neuen Grundbuches

in der **Catastralgemeinde Osterc** auf den

20. Oktober 1875

festgesetzt wird.

Es werden demnach gemäß des § 15 des Gesetzes vom 25. März 1874 alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, an diesem Tage hiergerichts zu erscheinen, und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzutragen.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 25sten September 1875.

(3361—2)

Nr. 3256.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß der Beginn der

Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher

bezüglich der **Catastralgemeinde Brestach**

auf den 12. Oktober 1875,

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, sich vom obigen Tage ab im Orte Brestach einzufinden und alles zur Aufklärung so wie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzulegen.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 2ten Oktober 1875.

(3439—1)

Nr. 5433.

Offert-Ausschreibung

für die Lieferung von lärchenen Grundbalken für das k. k. See-Arsenal in Pola pro 1876.

Zur Deckung des Bedarfes an lärchenen Grundbalken von 9.5 Meter (30 Schuh) Länge aufwärts und von 263—368 Millimeter (10—14 Zoll) im Gevierte für das hiesige k. k. See-Arsenal pro 1876 wird am

5. November l. J.,

um 11 Uhr vormittags, beim k. k. See-Arsenals-Commando in Pola eine Verhandlung mittelst Vorlage von schriftlichen Offerten abgehalten und die Lieferung demjenigen überlassen werden, dessen Anbot mit besonderer Rücksicht auf die Qualität und Eignung des angebotenen Holzes für Schiffbauzwecke nach comissionellem Beschlusse und Genehmigung seitens des k. k. Reichs-Kriegs-Ministeriums, Marine-Section den meisten Vortheil bieten wird.

Von den obenbezeichneten Grundbalken werden 630 Cubikmeter (20,000 Cubikschuh) benötigt.

Dieselben müssen von kärntnerischer oder steirischer Provenienz, von guter Qualität, nicht überständig, daher vollkommen gesund, feinfaserig, scharfkantig bezimmt und möglichst astrein sein.

Nachdem jedoch unter dem obigen Quantum circa 126 Cubikmeter (4000 Cubikschuh) zu Verdeckblanken bestimmt sind, so müssen diese außer den obangeführten Eigenschaften auch noch vollkommen astrein sein und können daher zu diesem Zwecke auch Hölzer von 9.5 Meter (30 Schuh) Länge aufwärts mit 211 Millimeter (8 Zoll) im Gevierte geliefert werden.

Das Offert kann auf das ganze Quantum, oder auf einen Theil desselben, jedoch nicht unter 160 Cubikmeter (circa 5000 Cubikschuh) lauten, in welchem letzterem Falle jedoch sowohl bezüglich der Dimensionen als auch betreff der vollkommen astreinen zu Verdeckplanken bestimmten Stücke das richtige Verhältnis eingehalten werden muß.

Der Preis ist für einen Cubikmeter jeder der beiden Gattungen franco Eisenbahnstation in Kärnten oder Steiermark zu offerieren.

Die Anbote sind mit einem Fünzigkreuzer-Stempel und mit dem fünfprozentigen Badium von dem Werthe der offerierten Lieferung in barem oder in Obligationen zu versehen.

Die Anbote sind längstens bis zum

4. November 1875,

12 Uhr mittags, dem k. k. See-Arsenals-Commando in Pola einzusenden.

Mit dem Offerte ist auch das Certificat der Handels- und Gewerbekammer, in Ermanglung derselben der Gemeindevorsteherung beizubringen, wodurch der Offert zur Lieferung der offerierten Menge in dem festgesetzten Termin befähigt erklärt wird.

In telegraphischen Wege einlangende und alle nicht nach den festgesetzten Bedingungen verfaßten Offerte, sowie nachträgliche Aufbesserungen sind unstatthaft und werden nicht berücksichtigt.

Alle Stempelauslagen für den abzuschließenden Contract und für die auszufertigenden Quittungen fallen dem Contrahenten zur Last.

Die näheren Lieferungsbedingungen können bei den Handels- und Gewerbekammern in Wien, Laibach, Graz, Buda-Pest, Agram, Klagenfurt und Trieste; bei der Börse-Deputation in Triest; bei dem k. k. See-Arsenals-Commando in Pola; beim k. k. Seebezirks-Commando in Triest und bei der k. k. Marine-Section des k. k. Reichs-Kriegs-Ministeriums eingesehen werden.

Pola, am 30. September 1875.

Vom k. k. See-Arsenals-Commando.

(3410—1) Nr. 14689.
**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 17. Mai 1875, Zahl 9354, bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der Ursula Grum von Lanische, durch Dr. Sajovic, gegen Josef Skubic von Glinet peto. 300 fl. f. A. die mit Bescheid vom 17. Mai 1875, Z. 9354, auf den 28sten Juli l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Skubic gehörigen, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Ref.-Nr. 320 vorkommenden Realität auf den

23. Oktober 1875,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. August 1875.

(3403—1) Nr. 14219.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 18. Juni 1875, Z. 10345, bekannt gemacht:

Es seien in Stattgebung des vom Executionsführer einverständlich mit dem Executen gestellten Begehrens, die mit dem Bescheide vom 18. Juni 1875, Z. 10345, auf den 25. August und 25. September d. J. angeordneten ersten zwei executiven Feilbietungen der dem Johann Zalar von Zapostoli gehörigen Realität Urb.-Nr. 483, Ref.-Nr. 207, tom. II, fol. 39 ad Auersperg mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es lediglich bei der mit demselben Bescheide auf den

27. Oktober 1875,

angeordneten dritten executiven Realfeilbietung mit dem früheren Anhang sein Verbleiben habe.

Laibach, am 22. Juli 1875.

(3405—1) Nr. 14271.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 14. Jänner 1875, Z. 19272, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die dritte exec. Versteigerung der dem Michael Krizman von Pece gehörigen, gerichtlich auf 2261 fl. 60 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 598, Ref.-Nr. 443, fol. 519, ad Sonneg peto. 159 fl. 96 1/2, kr. f. A. im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

23. Oktober 1875,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. August 1875.

(404—1) Nr. 14272.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 22. März 1875, Z. 3337, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die dritte executive Versteigerung der dem Michael Marobe Soile gehörigen, gerichtlich auf 1068 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 38, Ref.-Nr. 44 ad Ehrenau peto. 47 fl. 19 1/2, kr.

f. A. resp. des Kostenrestes im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

23. Oktober 1875,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 128, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfand bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. August 1875.

(3382—1) Nr. 2426.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Johann Skubl von Rudolfswerth, als Ferdinand Sever'scher Concursmassenverwalter, die exec. Versteigerung der in die Ferdinand Sever'sche Concursmasse von Raffensuß gehörigen, gerichtlich auf 360 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Ref.-Nr. 144 vorkommenden, zu Scherendorf gelegenen Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

18. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 9. Juni 1875.

(3283—2) Nr. 4350.
Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Herrn Dr. Anton Kastner von Wien gegen Herrn Josef Marchhart von Neunkirchen wegen aus dem Urtheile des k. k. Handelsgerichtes Wien vom 22. Juni 1875, Z. 36,283, schuldigen 2400 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern und der Rudolf Griesbach'schen Concursmasse gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich Urbpacht sub Urb.-Nr. 151 vorkommenden Realität (Wiese), im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 700 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Tagungen auf den

28. Oktober,

2. Dezember 1875 und

13. Jänner 1876,

jedesmal vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielttem oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 30. August 1875.

(3356—1) Nr. 4107.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des h. Aeras die exec. Versteigerung der dem Johann Stopar von Seebach gehörigen, gerichtlich auf 3426 fl. 70 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Flödnig Ref.-Nr. 781 vorkommenden Realität wegen schuldigen 89 fl. 99 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. Oktober,

die zweite auf den

25. November 1875

und die dritte auf den

7. Jänner 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10. August 1875.

(3353—1) Nr. 9046.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladiß die exec. Feilbietung der dem Johann Bilc von Feistritz gehörigen, gerichtlich auf 9500 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 566 und 590 und Urb.-Nr. 5 ad St. Petrigilt zu Dornegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,

die zweite auf den

19. November

und die dritte auf den

17. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter Einem wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger als: Maria Hodnik, Josefa Samja, Micha Bilc und Helena Domladiß, alle von Feistritz, bekannt gemacht, daß die für sie bestimmten Realfeilbietungsrubriken dem ad actum aufgestellten Curator, Herrn Franz Beniger von Dornegg Hs.-Nr. 28, zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20sten August 1875.

(3355—1) Nr. 8165.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Feilbietung des dem Martin Stegu von Tschel Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 13 vorkommenden

Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,

die zweite auf den

19. November

und die dritte auf den

17. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten August 1875.

(3360—1) Nr. 3926.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Aloisia Kreuzberger von Krainburg die executive Versteigerung der dem Andreas Net von Koltiz gehörigen, gerichtlich auf 19820 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Ref.-Nr. 285, 215 und 421 vorkommenden Realitäten, peto. schuldigen 64 fl. 75 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

23. Oktober 1875,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. August 1875.

(3282—2) Nr. 4309.
Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Herrn Andreas Dregar von Weizelburg gegen Josef Schleipach von Studenz wegen aus dem Vergleich vom 16. Dezember 1871, Z. 3421, schuldigen 200 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich Feldamt sub Urb.-Nr. 136 vorkommenden Realität in Studenz, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3915 Gulden ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

28. Oktober und

2. Dezember 1875 und

13. Jänner 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielttem oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Für die Anna Schleipach geb. Roslevdar wurde Josef Krizan von Studenz curator ad actum bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 27sten August 1875

(3173-3) Nr. 1094. Executive Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs- werth als Realinstanz wird kundge- macht:

In der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Aerrars und Grundentlastungs- fondes gegen die Josef Ritzinger'schen Erben in Rudolfswerth wird die exec. Feilbietung der den Josef Ritzinger'schen Erben in Rudolfswerth gehörigen, in Rudolfswerth gelegenen, im Grund- buche der Stadt Rudolfswerth sub Rctf.- Nr. 128 vorkommenden, gerichtlich auf 1510 fl. bewertheten Hausrealität, dann der in Rudolfswerth gelegenen, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Rctf.-Nr. 130/c vorkommenden, ge- richtlich auf 150 fl. bewertheten Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 4. Juni 1872 schuldigen 131 fl. 25 1/2 kr., sowie der auf 17 fl. 70 1/2 kr. abjustirten und weiter auslaufenden Executionskosten bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 15. Oktober,

12. November und auf den 24. Dezember 1875, jedesmal vormittags 9 Uhr, im Ver- handlungsfaale des k. k. Kreisgerichtes Rudolfswerth mit dem Beisatze ange- ordnet, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem obigen Schätzungs- werth, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hin- tangegeben werden.
k. k. Kreisgericht Rudolfswerth, am 7. September 1875.

(2542-3) Nr. 2360. Reassumierung exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Groß- laschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Ma- thias Modic, als Curator des Mathias Grebene'schen Verlasses von Großlaschitz, gegen Johann Stulz von Poznikon wegen schuldigen 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 796, Rctf.- Nr. 669 vorkommenden Realität im ge- richtlich erhobenen Schätzungswerte von 1931 fl. 60 kr. gewilliget und die einzige Feilbietung auf den 30. Oktober l. J.

vormittags um 9 Uhr im hiesigen Amts- locale reassumando bestimmt worden.
k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 4. April 1875.

(3401-1) Nr. 16371. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das dies- gerichtliche Edict vom 8. Juni l. J., Z. 10346, bekannt gemacht: Es seien in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen Barthelmä Widie von Zalag die mit dem diesge- richtlichen Bescheide vom 8. Juni l. J., Z. 10346, auf den 25. August und 25ten September l. J. angeordneten zwei ersten exec. Feilbietungen der dem Barthelmä Widie von Zalag gehörigen, im Grund- buche Thurn an der Laibach sub Urb.- Nr. 33, Rctf.-Nr. 321, Einl.-Nr. 66, vorkommenden Realität im Einverständ- nisse beider Executionstheile mit dem Bei- satze für abgehalten erklärt worden, daß es nur bei der auf den 27. Oktober l. J. anberaumten dritten exec. Feilbietung mit dem früheren Anhange sein Verbleiben habe.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai- bach, am 24. August 1875.

(3346-1) Nr. 8481. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei in der Executionsfache des Herrn Johann Tomšic von Feistritz Haus- Nr. 7 gegen Jakob Roiz von Verbiza Nr. 14 die mit dem Bescheide vom 12ten März 1875, Z. 2773, auf den 13. August 1875 angeordnet gewesene dritte exec. Real- feilbietung mit dem früheren Anhange auf den 9. November 1875 übertragen worden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, den 10ten August 1875.

(3344-1) Nr. 9106. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit kund gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Jo- hann Tomšic von Feistritz die mit dem Bescheide vom 7. April 1875 auf den 24. August 1875 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Matthäus Brumen von Grafenbrunn gehörigen, im Grund- buche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.- Nr. 422 vorkommenden Realität auf den 12. November 1875 mit dem vorigen Beisatze übertragen worden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21sten August 1875.

(3400-1) Nr. 16654. Dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das dies- gerichtliche Edict vom 18. Juni l. J., Z. 10343, bekannt gemacht: Es seien in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen Josef Modic von Seedorf peto. 87 fl. 26 1/2 kr. sammt Anhang die mit dem diesgerichtlichen Be- scheide vom 18. Juni l. J., Z. 10343, auf den 28. August und 25. September l. J. angeordneten exec. Feilbietungen der dem Josef Modic gehörigen, im Grund- buche ad Sonnegg sub Urb.-Nr. 401, Rctf.- Nr. 304, Einl.-Nr. 356 vorkommenden Realität im Einverständnis beider Execu- tionstheile mit dem Beisatze für abgehal- ten erklärt worden, daß es nur bei der auf den 27. Oktober l. J. anberaumten dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai- bach, am 23. August 1875.

(3343-2) Nr. 8328. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Jo- hann Tomšic von Feistritz die exec. Feil- bietung der dem mdrj. Anton Stefančic von Zablaniz gehörigen, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Zablaniz sub Urb.- Nr. 169 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 19. Oktober, die zweite auf den 19. November und die dritte auf den 17. Dezember 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten August 1875.

(3415-1) Nr. 3242. Uebertragung dritter exec. Realfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gegeben: Ueber Ansuchen des Herrn Karl Pollay von Sejana, durch Dr. Deu in Adelsberg, gegen Anton Kouschza von Präwald, als testamentarischen Erben nach Val. Kouschza, wird die mit dem Bescheide vom 26sten März 1875, Z. 369, auf den 20. Juli l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feil- bietung der auf 5945 fl. bewertheten Realit- tät sub Urb.-Nr. 5862 ad Herrschaft Prä- wald auf den 20. November l. J., vormittags von 10 bis 12 Uhr, hierge- richts mit dem vorigen Anhange über- tragen.
k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 22. Juli 1875.

(3397-1) Nr. 15202. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 30. Juni 1875, Z. 10147, bekannt gemacht: Es sei in Stattgebung des vom Exe- cutionsführer einverständlich mit dem Exe- cuten gestellten Ansuchens die mit dies- gerichtlichem Bescheide vom 30. Juni 1875, Z. 10147, auf den 28. August und 29sten September 1875 angeordneten ersten zwei exec. Feilbietungen der dem Jakob Češnovar gehörigen Realitäten ad Görzsch Rctf.- Nr. 29 tom. I, fol. 293 u. Rctf.-Nr. 28, tom. I, fol. 291 peto. 359 fl. 77 kr. sammt Anhang mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es lediglich bei der mit demselben Bescheide auf den 30. Oktober d. J. angeordneten dritten exec. Realfeilbietung mit dem früheren Anhange sein Verblei- ben habe.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai- bach, am 5. August 1875.

(3407-1) Nr. 17216. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 4. Juli 1875, Z. 17216, bekannt gemacht: Es seien über Ansuchen beider Theile die mit dem Bescheide vom 4. Juli 1875, Zahl 11454, auf den 28. August und 29. September 1875 angeordneten exec. Feilbietungen der dem Martin Jerom von Podgorica gehörigen Realität Rctf.-Nr. 51 ad Gutenfeld mit dem für abgehalten er- klärt worden, daß es lediglich bei der mit demselben Bescheide auf den 30. Oktober 1875, angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem frühern Anhange sein Verbleiben habe.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai- bach, am 30. August 1875.

(3306-3) Nr. 2416. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz- procuratur für Krain in Vertretung des h. Aerrars und Grundentlastungsfondes die exec. Versteigerung der dem Johann Fordan von Goriza Nr. 15 gehörigen, ge- richtlich auf 775 fl. geschätzten Realität sub Rctf.-Nr. 243 ad Herrschaft Thurnam- hart wegen aus dem Steuerrückstands- ausweise schuldigen 84 fl. 4 1/2 kr. an l. f. Steuern bewilliget und hiezu eine Feilbie- tungs-Tagatzung und zwar auf den 12. November 1875, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so- wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 7. Juni 1875.

(3414-1) Nr. 3697. Uebertragung dritter exec. Realfeilbitung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen des Josef Gorup und Franz Kalster, Erben nach Johann Kalster, durch Herrn Dr. Deu, die mit dem Bescheide vom 7. Juli 1875, Z. 2308, auf den 21. August l. J. angeordnet ge- wesene dritte exec. Feilbietung der der Johanna Mersche von Hrenowitz gehöri- gen, im Grundbuche des Gutes Neutofel sub Urb.-Nr. 67 vorkommenden, gerichtlich auf 1880 fl. bewerthete Realität auf den 10. November 1875, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.
k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 14. August 1875.

(3290-3) Nr. 3711. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Suttich wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen Bernhard Novak von St. Veit peto. 332 fl. 60 kr. sammt Anhang die mit dem Bescheide vom 19ten April l. J., Z. 1371, sistierte dritte Feil- bietung der dem Executen gehörigen, auf 650 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrrgilt St. Veit sub Urb.-Nr. 1:6, pag. 221 vorkommenden Realität reassu- miert und die Tagatzung auf den 28. Oktober 1875, vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichts- kanzlei mit dem früheren Anhange ange- ordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Sittich, am 21sten Juli 1875.

(3261-3) Nr. 7819. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Jaks- litš von Zablaniz die mit dem Bescheide vom 9. Jänner 1874, Z. 189, auf den 21. April 1875 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Michael Tomšic von Batsch Nr. 20 ge- hörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Rea- lität wegen schuldigen 122 fl. 85 kr. c. s. c. im Reassumierungswege auf den 26. Oktober 1875 mit dem vorigen Beisatze angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 29sten Mai 1875.

(3036-3) Nr. 6915. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Martin Erebot von Neverle die exec. Versteige- rung der dem Franz Erebot von Neverle gehörigen, gerichtlich auf 3175 fl. geschätzten Realität, Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Prem peto. 209 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 29. Oktober, die zweite auf den 30. November 1875 und die dritte auf den 7. Jänner 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. August 1875.

Mit K. k. österr. Privilegium
 und
Kgl. Preuss. Ministerialapprobation.

Dr. Béringulier's Kräuter-Wurzel-Haaröl zur Stärkung und Erhaltung der Bart- und Haupthaare; à Flasche 1 fl. österr. Währ.
Dr. Koch's Kräuterbonbons, anerkannt als probates Hausmittel bei Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Raueheit im Halse etc.; in Originalschachteln à 70 und 35 Ntr.
Dr. Borchardt's arom. Kräuterseife zur Verschönerung und Verbesserung des Teints, und erprobt gegen alle Hautunreinigkeiten; in versiegelten Original-Päckchen à 42 Ntr.
Dr. Béringulier's vegetabilisches Haarfarbmittel, färbt echt in schwarz, braun und blond; complet mit Bürsten und Nöpfchen 5 fl. ö. W.
Professor Dr. Lindes vegetabilische Stangenpomade, erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare und eignet sich gleichgerig zum Festhalten der Scheitel; in Originalfläschen à 50 Ntr.
Balsamische Olivenseife, zeichnet sich durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut aus; in Päckchen zu 35 Ntr.

Dr. Suin de Boutemard's aromatische Zahnpasta, das unversehrteste u. zuverlässigste Erhaltungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches; in 1/2 und 1/4 Päckchen à 70 und 35 Ntr.
Dr. Béringulier's aromatischer Kronengeist, als köstliches Riech- und Waschwasser, welches die Lebensgeister stärkt und ermuntert; in Originalfläschen à 1 fl. 25 Ntr. und 75 Ntr.
Gebüder Leder's balsamische Erdnußseife à Stück 25 Ntr., 4 Stück in 1 Paq. 80 Ntr. Besonders Familien zu empfehlen.
Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 85 Ntr.
Dr. Hartung's Chinarindenöl, zur Conservierung und Verschönerung der Haare; in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 85 Ntr.
Med. Benzoeselle, feinste Teintseife, hat denselben Erfolg wie die Benzoe-tinctur, Preis pro Päckchen 40 Ntr.

Der Alleinverkauf zu obigen Originalpreisen befindet sich für die Stadt Laibach: bei **Grasmus Birchtig**, Apotheker; **C. Boshitsch**; **Anton Krišper**. **Gilli**: Carl Krišper. **Graz**: Apotheker Josef Burgleitner, Apotheker Raimund Postl, H. Kiehlhauser. **Klagenfurt**: Apotheker Anton Weinig, Krainer & Keller. **Krainburg**: Raimund Krišper. **Leoben**: A. Kleiniger. **Marburg**: Maria Zankl. **Nadlersburg**: J. A. Weislinger. **Spital**: B. Max Wallar. **Tarvis**: Apotheker Alois Pream. **Villach**: Math. Fährst. **Vorderberg**: Apotheker Julius Schmidinger.

Vor Fälschungen warnen wir nachdrücklich.
Raymond & Co. in Berlin,
 k. k. Privil.-Inhaber u. Fabrikanten.
 (2142) 10-5

Heberzeugung schon ein verjährt

Muster-Auftrag

an die allgemein als reell und solid anerkannte
Erste Mariahilfer
Manufactur-Consumhalle
 des
Ludwig Zwieback,
 Wien, Mariahilferstrasse 110,

von der großartigen und unübertroffenen Leistungsfähigkeit dieses Unternehmens. Dasselbe erfreut sich besonders darum des größten Zuspruches und einer allgemeinen Beliebtheit, weil es nicht bloß alle namenhabenden in den Annoncen angeforderten Artikel in bester Qualität und reichlicher Auswahl für
 sondern auch alle
27 kr. feineren Manufacturwaren
 in einem eben so reichen Sortiment zu überraschend billigen Preisen zu bieten in der Lage ist. Aufträge in der Provinz werden prompt gegen Nachnahme effectuirt. Muster der gewünschten Artikel und Warenverzeichnisse franco und gratis zugesendet. Für die gegenwärtige Saison, besonders empfehlenswerth: schwarze Laken und Alpaca, Cerno, französische einfache und Double-Cademics zu allen Preisen, schwarze 1/4 Ripse, farbige Ripse, ganz wollene französische Kleiderstoffe, neue Stoffe, Cheviots allerlei Flanelle, Damentücher, schwarze und farbige Samme, Moire zu Unterröcken, farbige Laken, Glaces und Balernos, schwarze und farbige Seidenstoffe, schwere 1/4, 1/2, 3/4 und 1/2 Leinwände und Tischzeuge etc.
 (3109) 18-7

(3347-2) Nr. 8451.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei die in der Executionssache des k. k. Steueramtes Feistritz gegen Josef Roiz von Verbiza Nr. 20 mit diesgerichtlichen Bescheide vom 17. Juni 1875, Z. 5229, auf den 13. August 1875 angeordnete dritte executive Realfeilbietung mit dem vorigen Anhang auf den 9. November 1875 übertragen worden.
 K. k. Bezirksgericht Feistritz, den 10ten August 1875.

(3312-3) Nr. 2289.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des h. Aarars, die exec. Versteigerung der der Maria Radianil von Bündl als factischem und Thomas Paulovic von Berh bei Saurate als grundbüchlichem Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 1530 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 43 ad Gut Neustein wegen aus dem Steuerückstands-Ausweise vom 6. Juli 1873 schuldigen 17 fl. 50 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 19. October, die zweite auf den 20. November und die dritte auf den 21. Dezember 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 26. Mai 1875.

(3250-3) Nr. 5365.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladis von Feistritz die mit dem Bescheide vom 24. October 1874, Z. 10331, auf den 16. März 1875 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Meršnik von Vitine gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität mit dem früheren Anhang und mit Verbeibaltung und des Ortes und der Stunde auf den 26. October 1875 im Reassumierungswege angeordnet worden.
 K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28ten Mai 1875.

(3260-3) Nr. 8746.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Anton Krišper von Laibach, durch Dr. Schrey von dort die exec. Feilbietung der dem Josef Serpan von Untersemon gehörigen, gerichtlich auf 3500 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Pfarrgilt Dornegg sub Urb.-Nr. 39 & 40 und ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 648 1/2 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 5. November, die zweite auf den 7. Dezember 1875 und die dritte auf den 7. Jänner 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten August 1875.

(3253-3) Nr. 8059

Reassumierung executiver Realfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladis von Feistritz ad recipiendum Herrn Josef Domladis von dort die mit dem Bescheide vom 2. November 1863, Z. 5848, auf den 8. Jänner, 9. Februar und 8. März 1864 angeordnet gewesene jedoch fidierte executive Feilbietung der dem Mathias Sajn, nun Blas Sajn von Grafenbrunn gehörigen, im Grundbuche ad k. k. Bezirksamt Feistritz sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität wegen schuldigen 220 fl. 67 kr. c. s. c. reassumando auf den 22. October, 23. November und 21. Dezember 1875, jedesmal vormittags 9 Uhr, im Amtslocale mit dem vorigen Bescheide angeordnet worden.
 K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten August 1875.

(3307-3) Nr. 2349.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aarars, die exec. Versteigerung der dem Johann Bodčansel als factischem und Mathias Omersu von Zupetschendorf als grundbüchlichem Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 629 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 21, Actf.-Nr. 12 ad Pfarrgilt Haselbach wegen schuldigen 21 fl. 96 kr. an landesf. Steuern bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 10. November, die zweite auf den 13. Dezember 1875 und die dritte auf den 14. Jänner 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 7. Juni 1875.

(3402-2) Nr. 14982.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 18. Juni 1875, Z. 10342, bekannt gemacht:
 Es seien infolge des vom Executionsführer einverständlich mit dem Executen gestellten Ansuchens die mit dem Bescheide vom 18. Juni 1875, Z. 10342, auf den 25. August und 25. September d. J. angeordneten executiven Feilbietungen der dem Johann Schagar von Borst Nr. 4 gehörigen Realität Urb.-Nr. 289, Actf.-Nr. 255, fol. 259 ad Sonnegg mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es lediglich bei der mit demselben Bescheide auf den 27. October d. J. angeordneten dritten executiven Feilbietung mit dem früheren Anhang sein Verbleiben habe.
 Laibach, am 2. August 1875.

(3310-3) Nr. 2388.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aarars und Grundentlastungscommissions, die exec. Versteigerung der dem Andrej Androjna und Thomas Ratoje als factischen und Elisabeth Androjna von dort als grundbüchlichem Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 2173 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 14/1 ad Gut Neustein wegen aus dem Steuerückstands-Ausweise vom 2. Juni 1873 schuldigen 80 fl. 7 kr. an landesfürstlichen Steuern und der auf 35 fl. 31 kr. abjustierten und weiters auf 35 fl. drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 23. October, die zweite auf den 24. November und die dritte auf den 24. Dezember 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 7. Juni 1875.

Ein Lehrjunge

wird in der gefertigten Spezereiwaren-Handlung sogleich aufgenommen.

(8444) 2-1

Carl C. Holzner.

Bahnarzt med. Dr. Canzer,

Docent der Zahnheilkunde an der Universität in Graz,

beginnt im Oktober vom 10 d. M. an in Laibach, „Hotel Elefant“, in der Zahnheilkunde und Zahntechnik.

Alle p. t. Patienten werden erinnert, sich gleich anfangs zu melden, um möglichst schmerzlos die Vorbehandlungen einzuleiten und um gegen Schluß dem Andrang vorzubeugen.

Seine t. t. privat. Zahnpräparate: Antiseptikon-Mundwasser, Zahnputzer und Zahnpasta sind bei ihm, so wie in Laibach bei Herren Parfumeur Mahr und Apotheker Birschitz, in Graz bei Herren Fabian und Marinschek, ferner in den Apotheken zu Krainburg und Stein und bei Herrn Apotheker Sandrini in Trieste zu beziehen. (3436) 3-2

Localveränderung.

Gefertigter zeigt den geehrten p. t. Kunden an, daß er sein

Rasier- und Friseur-Geschäft

in die neuen Localitäten „zur Stadt Wien“ (Postgasse, Eck gegen das Postgebäude) verlegt hat, und ersucht, sein hübsch eingerichtetes Locale recht zahlreich besuchen zu wollen.

Gleichzeitig gibt er bekannt, daß er alle Arten von Haararbeiten zur schnellsten und billigsten Effectuierung annimmt. Hochachtungsvoll

Eduard Calderaris.

(3445) 3-1

Soeben erschien: 5. sehr vermehrte Auflage:

Die geschwächte Manneskraft, deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bilsanz, amer. Universitäts-Professor d. Medicin ad honores. Mitglied der med. Facultät in Wien. Preis fl. 2.

Zu haben in der Ordinations-Anstalt für hebelme Krankheiten (besonders Schwäche) von Dr. Bilsanz, Wien, Stadt, Bräunerstraße, Nr. 5, 1. Stock. Tägliche Ordination von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz Handel und werden Medicamente besorgt. (Ohne Postnachnahme.) (2537) 300-27

Atelier J. Müller

hinter der Franziskanerkirche Nr. 11 wird zu photographischen Aufnahmen bestens empfohlen. — Vollkommenste Aehnlichkeit und feinste Ausführung wird garantiert. — Aufnahme täglich von 9 bis 4 Uhr Nachmittags. Preise billig. (2531) 25-19

Wiens allergrößtes

(3230) 30-5

27 kr.-Etablissement

der als solid und reell anerkannten Firma Bernhard Pollak,

WIEN,

Kärntnerstraße Nr. 14

(vis-à-vis der Weihburggasse), verkauft einzig und allein unter gewissenhaftester Garantie für beste Qualität und Echtheit der Waren fortwährend das

Allerneueste

für jede Saison

in Schafwooll-Kleiderstoffen.

Ebenso alle erdenklichen Gattungen Leinen-, Mode-, Current- und Wirkwaren, Seiden- und Sammt-Bänder, sowie Guipür-Spitzen in allen Sorten, nebst tausend anderen Artikeln.

Master- und Waren-Verzeichnis

gratis und franco.

Bestellungen, selbst die kleinste, prompt gegen Nachnahme.

Nichtconvenirendes wird anstandslos zurückgenommen.

Illustrierte Modenzeitung,

Preis vierteljährig 1 Mark

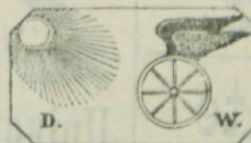
(monatlich 2 Nummern, 1 Schnittbeilage; jährlich 24 Nummern mit 2000 Abbildungen von Mode- und Handarbeiten und 200 Schnittmustern in natürlicher Größe), ist bei eleganter Ausstattung das billigste aller Modenjournal. Die „Illustrierte Modenzeitung“ bringt stets das Neueste und Beste; sie ist reichhaltiger und billiger als alle anderen in gleichem Zwischenraume erscheinenden Blätter.

Berlag von Franz Ehardt, Berlin W.

Bestellungen nimmt an und liefert Probenummern gratis die Buchhandlung

Jg. von Kleinmayr & Fed. Bamberg, Laibach. (3229) 3-3

R. Ditmar



in Wien

land. priv. Lampenfabrikant

empfehle aus seinem größten, sich eines Welttrufes erfreuenden Etablissement

„Lampen aller Gattungen“

sowol für Petroleum, als auch für Del. Die Preise sind trotz der anerkannten Solidität des Fabricates billiger als alle Erzeugnisse des In- oder Auslandes. Lager halten alle größeren und renommirteren Geschäfte.

Warnung.

Jede complete Lampe trägt obiges Fabrikzeichen. Phönixcylinder mit der protosollierten Fabrikmarke versehen, springen nicht und sind genau den Constructionen meiner Brenner angepaßt, worauf ich besonders aufmerksam mache; Cylindere unter demselben Namen — mit anderen Zeichen — sind Nachahmungen. (3160) 15 6

Auswärtige Aufträge werden prompt effectuiert. (3422) 6-3

Hauptplatz, vis-à-vis dem Rathhause, Verkauf en gros & en detail zu Originalpreisen nach metrischem Gewichte. Die neu eröffnete Niederlage der königl. landesbefugten FÜR KRÄIN DAMPF- & KUNST-MÜHLE LAIBACH, A. G. R. A. M. E. R.

Auswärtige Aufträge werden prompt effectuiert.

Sechste regelmässige

General-Versammlung

der

Krain. Industrie-Gesellschaft

in Laibach

am 26. Oktober 1875 um 4 Uhr nachmittags im Directionsbureau der Gesellschaft.

Tagesordnung:

- a) Bericht über die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres;
- b) Bericht des Revisionsausschusses;
- c) Beschlussfassung über die Verwendung des Ertragnisses;
- d) Neuwahl sämtlicher Mitglieder des Verwaltungsrathes wegen Ablauf der Functionsdauer nach § 25 der Statuten;
- e) Neuwahl des Directors nach § 25 der Statuten.

Die Herren Actionäre, welche ihr Stimmrecht auszuüben beabsichtigen, werden im Sinne des § 10 der Statuten ersucht, ihre Actien bis 23. Oktober a. c. bei der Gesellschaftskasse zu deponieren und die Legitimationskarten daselbst zu begeben.

Der Obmann des Verwaltungsrathes.

(3396) 3-2

Privatunterricht in der Buchhaltung

und den kaufmännischen Fächern erteilt nach bewährtester Methode ein Bankbeamter. Derselbe wünscht auch die Einrichtung und Führung der Bücher eines Hauses in Nachmittags- oder Abendstunden zu übernehmen. Auskunft im Annoncenbureau Müller (Fürstenhof 206). (3441) 3-1

Operngucker, geprüfte, aromatische (nicht Galanterie-Ware) in allen möglichen Ausstattungen, bester Qualität, billigste Preise empfiehlt (3316) 3-3 **Niklas Rudholzer.**

Damen-Hüte

nach dem neuesten Modjournal werden billig verfertigt und modernisiert von der Modistin

Augustine Wayand,

vis à vis dem Franziskaner-Kloster Haus-Nr. 47 im Gewölbe. (3203) 3-3

Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt **Dr. Killisch,** Dresden, Wilhelmsplatz 4 (früher Berlin). — Erfolge nach Hunderten! (1354) 33-22

Geschäfts-Anzeige.

Beehre mich, dem p. t. Publicum anzuzeigen, daß ich seit 1. d. M. mein Geschäft im eigenen Hause Nr. 17, Linauvorstadt, Laibach, betreibe.

Zu geneigtem Zuspruch empfiehlt sich **Maria Legat,**

(3327) 3-2 **Hafnerswitwe.**

Ein Fräulein empfiehlt sich zur Ertheilung des **Klavierunterrichtes** loco Laibach. Näheres im **Annoncenbureau Müller** (Fürstenhof 206). (3433) 3-2

Nur in

Pollaks

ältester und berühmtester

27 kr.

Universal-Warenhalle, WIEN,

Mariahilferstraße 1,

wird, wie allbekannt, unter strengster Garantie für beste Qualität und Echtheit der Waren stets das Allerneueste en gros & en detail abgegeben.

Schafwoll-Kleiderstoffe,

die feinsten und modernsten, für jede Saison in allen Farben, glatt, gestreift, einfach und schottisch carriert, und zwar: **Lüster, Rips, Plaidstoffe, Diagonal, Flanell, Cheviot** (Tuch-Kleider), nebst vielen anderen Sorten.

Leinwänden, alle Gattungen Tischzeuge in **Zwisch und Damast, Grad,** weiss und farbig, **Vorhänge, Chiffon** $\frac{1}{4}$, sogar $\frac{1}{2}$ breit; **Percalins, türk. Creton,** nebst tausend anderen Artikeln.

Vollständiges Sortiment von **Wirkwaren, Herren- und Damen-Gravats.**

Grosstes Lager von **Seiden- und Samtbändern** in jeder beliebigen Farbe und Breite. **Schafwoll- und Blond-Spitzen,** auch mit Perlen benäht, sowie überhaupt alle in dieses Fach einschlägigen Gegenstände, und dies **alles nur zu**

27 kr.

Versendungen mittelst **Nachnahme prompt.** Muster- und Waren-Verzeichnis gratis und franco. (3231) 30-5

„PURITAS“ Haarverjüngungsmilch.



„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weiße Haare zu verjüngen, d. h. allmählich und zwar binnen **längstens vierzehn** Tagen ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, was laun auf weiß überzogenen Rissen schlafen und Dampf-bäder gebrauchen, man wird keine Spur einer Verbrennung merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar, die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Verjüngung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen **Frankfurt** nachnahme zu beziehen durch die Erzeuger **Otto Franz & Co. in Wien, Mariahilferstraße 3** Niederlage in Laibach bei Herrn:

Eduard Mahr, Parfumeur. (3440) 25-1

Die P. T. Abnehmer werden gebeten, genau auf die Firma zu achten, welche am Boden und Kapselverschluß einer jeden Flasche sich befindet.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentlichen, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller **Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen,** ferner bei **Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoongestationen, gichtartigen Gliederaffectionen,** endlich bei Anlage zur **Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz** u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten. **Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.**

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel. Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit bestem Erfolge angewendet bei **Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhaohitis.** Es heilt die veraltetesten **Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.**

Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr, Apotheker** „zum goldenen Hirschen.“

- | | | |
|--|--|--|
| Albona: E. Millevoi, Apoth. | Görsz: A. Franzoni. | Rudolfswerth: J. Bergmann, Apotheker. |
| Cilli: Baumbachs Apotheke. | „ C. Zanetti. | Spital: Ebner & Sohn. |
| „ Fr. Rauscher. | „ A. Seppenhofer. | Strassburg: J. N. Gorton. |
| Canale: A. Bortoluzzi, Apoth. | Klagenfurt: P. Birnbacher, Apotheker. | Triebach: G. Luegers Wwe. |
| Friesach: Otto Russheim, Apotheker. | „ Ant. Beinitz, Apoth. | Tarvis: A. v. Preat, Apoth. |
| „ A. Hauser. | „ C. Clementschitsch. | Villach: Fried. Scholz, Apoth. |
| Gurk: Friz Gorton. | Neumarkt: C. Maly, Apoth. | „ J. E. Plesnitzer. |
| Görsz: Kürners Witw., Apoth. | Pontafel: Fr. Minissimi, Apotheker. | Wippach: Anton Deperis, Apotheker. |
| „ Ant. Mazzoli. | | |

(1328) 100-21. **A. Moll,** k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

Roseneck.

Ergebenst Unterzeichnete beehren sich dem geehrten P. T. Publicum die höfliche Anzeige zu machen, dass sie die Restauration von

„Roseneck“

in Pacht genommen haben und durch Verabreichung ausgezeichnetener Speisen und Getränke, als **Kaffee, Chokolade, Wein, Bier** u. s. w. bestrebt sein werden, das Renommée zu erhalten und sich die Gunst der verehrten Besucher von Laibach im vollsten Masse zu erwerben.

Die Localitäten wurden erweitert und die **billigste und schnellste** Bedienung wird gewiss jedermann zufrieden stellen. Sich einem zahlreichen Zuspruche empfehlend zeichnen hochachtungsvoll

Wilhelmine Ralling, Witwe, mit Schwester.

Die Gartenlaube

1 fl. 10 kr. Außer der Fortsetzung der im dritten Quartal begonnenen Erzählung **Helene,** Tagebuchblätter aus dem russischen Salonleben, liegen für das vierte Quartal noch an Novellen vor:

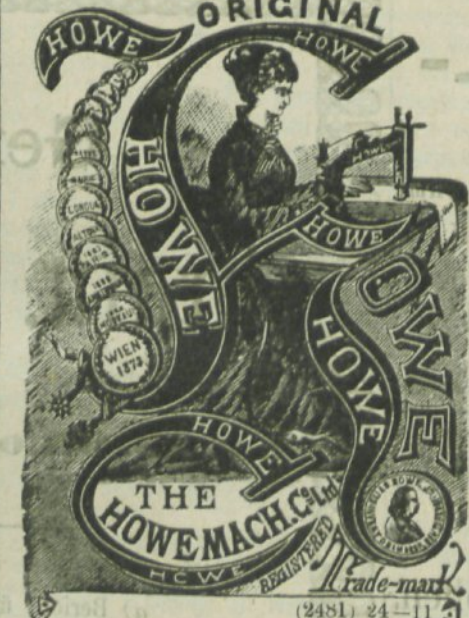
Der Doppelgänger von **Levin Schücking** und **Vineta** von **E. Werner,** Verfasser von „Am Altar“ und „Glück auf.“

Nach der in Nr. 39 unseres Blattes abgedruckten Erklärung dürfen wir wol die Hoffnung aussprechen, daß unsere verehrte Mitarbeiterin **Marlitt** noch im Laufe des kommenden Quartals uns und unsere Leser mit Ablieferung der früher angezeigten „**Namenlosen Geschichte**“

im **Hause des Commerzienrathes** überraschen wird. Außerdem eine Reihe interessanter, belehrender und unterhaltender Artikel, deren Titelanzeige wir heute unterlassen.

Die Verlagshandlung von **Ernst Keil** in Leipzig. Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an, in Laibach: **Jg. v. Kleinmahr & Fed. Bamberg,** Buchhandlung. (3437)

Beste Nähmaschine der Welt.



Für Krain einzig und allein echt beim Gefertigten!

Nebst den Original-**Howe-Maschinen** sind bei mir fast alle gangbaren

Nähmaschinen des Auslandes zu sehr herabgesetzten Preisen in grösster Auswahl vorhanden.

Garantie reell. Auch auf Ratenzahlungen.

Laibach, Judengasse 228. Hochachtungsvoll

Franz Dettler.

Auswärts nimmt mein Reisender Herr **J. Globočnik** Aufträge bereitwilligst entgegen und ertheilt auch zugleich den erforderlichen Unterricht.

Warnung.

Durch allfällig aus anderer Quelle auftauchende Offerte gleichnamiger Maschinen beliebe man sich nicht irre führen zu lassen, denn schon der Besuch meines reichhaltigen Lagers würde den eclatantesten Wahrheitsbeweis über Gesagtes liefern.